

Artikel vom 05.11.2019

CSU Oberbayern - Kommunalpraxis konkret

## Kommunalpraxis - Lernen von Profis - in Rosenheim



„Die Landtagswahl in Thüringen zeigt, wie wichtig für unsere Demokratie eine starke politische Verwurzelung der breiten bürgerlichen Mitte in der Bevölkerung ist – und das ist in Bayern die CSU. Nur so halten wir die Mitte stark und die Radikalen klein und da, wo sie hingehören: an den Rändern“, so Oberbayerns CSU-Bezirksvorsitzende Ilse Aigner: „Wir sind als CSU Oberbayern mit über 37.000 Mitgliedern und über 3.000 kommunalen Mandatsträgern die größte politische Bürgerbewegung in und für Oberbayern. Unsere kommunalen Mandatsträger sind dabei unsere besondere Stärke – sie sind das Gesicht der CSU vor Ort. Wir wollen bei den Kommunalwahlen im März 2020 unsere Spitzenposition nicht nur halten, sondern ausbauen. Deshalb habe ich eine neue Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen, um unsere Kandidatinnen und Kandidaten bestmöglich zu unterstützen, nach dem Motto „Kommunalpolitik – Profitieren von Profis“. Dabei sollen erfahrene Kommunalpolitiker ihre praktischen Erfahrungen weitergeben.“

Nach Veranstaltungen in Mettenheim (Kreis Mühldorf) und Ingolstadt fand nun die dritte Veranstaltung im Gasthof Höhensteiger in Rosenheim statt. Die inhaltlichen Impulse reichten an diesem Abend von Nachhaltigkeit, Stadtentwicklung, Innerer Sicherheit bis hin zur Frauen- und Jugendpolitik als kommunale Themen. Die Impulsgeber waren Andreas März, Oberbürgermeister-Kandidat der Stadt Rosenheim, Olaf von Löwis, Bürgermeister von Holzkirchen und Sprecher aller Bürgermeister im Landkreis Miesbach, Marianne Loferer, Stellv. Landrätin (Rosenheim) und 2. Bürgermeisterin von Riedering, Michael Müller, Bürgermeister von Geretsried, Daniel Artmann, Vorsitzender der JU Oberbayern und Stadtrat Jürgen Ascherl, Bürgermeister-Kandidat und

Fraktionsvorsitzender Garching bei München, Personalratsvorsitzender Polizeipräsidium und  
Vorsitzender Deutsche Polizeigewerkschaft München.